

chen der Scandinvier zwischen 14" 8''' und 14" 6'''; die der nordischen Männchen bewegt sich zwischen 14" und 13" 6'''; die der Scandinvier zwischen 13" 6''' und 13" 2'''. Die Weibchen des scandinavischen Gierfalken sind grösser, als die Männchen der nordischen Jagdfalken.

Kennt man die Heimath und das Geschlecht nicht, so ist eine Unterscheidung nach äusseren Merkmalen unmöglich; aber auch wenn man dieser Beziehungen sicher ist, kann man auf eine scharfe sichere Sonderung nicht rechnen, da die Grenzen der entsprechenden Geschlechter dicht aneinander liegen.

Aber kleiner ist der Scandinvier, und ein anderes Naturell schreiben ihm die Falconiere zu. Das sind vielleicht unläugbare Naturverhältnisse! Sie führen uns wieder zu dem unvermeidlichen Conflict zwischen dem Begriffe von Arten und örtlichen Varietäten, der vorläufig noch ungelöst ist.

Braunschweig, im Januar 1862.

Die Vertheilung der Psittaciden über die Inseln des ostindischen Archipels.

Von

H. v. Rosenberg,

Niederländisch-indischem Regierungsbeamten.

Nachstehende Uebersicht, welche den Ornithologen hoffentlich nicht unwillkommen sein wird, stützt sich zum grösseren Theil auf eigne Anschauung, zum kleineren auf Mittheilungen glaubhafter Personen. Die mit einem Sterne bezeichneten Inseln und Arten habe ich, was Erstere betrifft, persönlich besucht, und was Letztere anbelangt, selbst beobachtet.

* Sumatra.

- * 1. *Psittacus*, *Palaeornis barbatulatus*.
- * 2. „ *Agapornis malaccensis*.
- * 3. „ *Loriculus galgulus*.

Drei Arten, welche wir auf Borneo wiederfinden werden. No. 1 fand ich an der Westküste nur auf der Insel Nias; No. 2 lebt in den höheren Gegenden des Inneren, namentlich in den Distrikten Ankola und Mandheling; No. 3 endlich — „Beizung

Slindé“ der Malaien — findet sich überall in den Strandgegenden und wird häufig im Käfig gehalten.

* Java.

* 1. *Psittacus*, *Palaeornis pondicerianus*.

* 2. „ *Loriculus vernalis*.

No. 1 fand ich vorall häufig in einem Bambuswäldchen in der Nähe von Buitenzorg, dem Landsitze des Generalgouverneurs. Jeden Abend, kurz vor Sonnenuntergang, versammeln sich dasselbst Schaaren dieser Vögel aus der ganzen Umgegend, um dort gemeinschaftlich zu übernachten, wobei es nicht an Geschrei und Zänkerei gebricht, ehe alles zur Ruhe kommt. Der Javane nennt den Vogel Bètèt; No. 2, Tjelindit der Eingeborenen, ist ebenfalls häufig und vertritt auf Java seinen sumatranischen Gattungsverwandten.

Borneo.

1. *Psittacus*, *Palaeornis barbatulatus*.

2. „ *Agapornis malaccensis*.

3. „ *Loriculus galgulus*.

* Celebes.

* 1. *Psittacus*, *Trichoglossus ornatus*.

2. „ *Tanygnathus Mülleri*.

3. „ *Prioniturus platurus*.

4. „ *Nanodes stigmatus*.

* 5. „ *Plyctolophus sulfureus*.

No. 1 findet sich zumal in der Minahassa, dem nördlichsten Theile der Insel, sehr häufig; ob No. 2 eine gute Art ist, verdient noch näher untersucht zu werden, da dieselbe nur auf einem bei Papageyen nach meiner Erfahrung öfter vorkommenden Grössen-Unterschied beruht; No. 5 sieht man gezähmt beinah vor jeder Wohnung.

Buton.

1. *Psittacus*, *Trichoglossus ornatus*.

2. „ *Prioniturus platurus*.

3. „ *Plyctolophus sulfureus*.

No. 1 und 3 sind auch hier in Menge anwesend.

Xulla Inseln.

1. *Psittacus*, *Trichoglossus ornatus*.

Die einzige Art, gleichfalls sehr häufig.

* Buru.

* 1. *Psittacus*, *Trichoglossus capistratus*.

- * 2. *Psittacus*, *Trichoglossus placentis*.
- * 3. „ *Eos rubra*.
- * 4. „ *Eclectus grandis*.
- * 5. „ *Psittacodis magnus*.
- * 6. „ *Tanygnathus macrorhynchos*.
- * 7. „ *Aprosmictus*

No. 7, unter dem Namen Arijat bekannt, ist bei Weitem der seltenste und leider mir nie zu Gesicht gekommen; ob der Vogel zu *Aprosmictus amboinensis* gehört, muss noch näher untersucht werden. Kakatus und Loris fehlen der Insel.

* Amboina.

- * 1. *Psittacus*, *Trichoglossus capistratus*.
- * 2. „ „ *placentis*.
- * 3. „ *Eos rubra*.
- * 4. „ „ *reticulata*.
- * 5. „ *Lorius domicella*.
- * 6. „ *Eclectus grandis*.
- * 7. „ *Psittacodis magnus*.
- * 8. „ *Tanygnathus macrorhynchos*.
- * 9. „ *Geoffroyus personatus*.
- * 10. „ *Ptyctolophus moluccensis*.

Alle sind häufig mit Ausnahme von No. 10, welcher eigentlich nicht als Standvogel auf Amboina angesehen werden kann, sondern nur von der nahen Küste Ceram's überfliegt. *Psittacus domicella* ist unter dem Namen Lurie oder Ninrie, und *Eclectus grandis* unter dem von Kastorie bekannt; Ersteren findet man gewiss in jedem Hause gezähmt vor. Von No. 3 besitze ich in meiner Sammlung ein prächtiges Exemplar, welches um die Hälfte grösser, und von No. 8 ein solches, das bedeutend kleiner ist wie gewöhnlich.

* Ceram.

- * 1. *Psittacus*, *Aprosmictus amboinensis*.
- * 2. „ „ *Trichoglossus capistratus*.
- * 3. „ „ *placentis*.
- * 4. „ „ *Eos rubra*.
- * 5. „ „ *reticulata*.
- * 6. „ „ *Lorius domicella*.
- * 7. „ „ *Eclectus grandis*.
- * 8. „ „ *Psittacodis magnus*.
- * 9. „ „ *Tanygnathus macrorhynchos*.

* 10. *Psittacus*, *Geoffroyus personatus*.

* 11. „ *Plyctolophus moluccensis*.

No. 1 der seltenste von Allen, lebt mehr im Inneren, an einzelnen Stellen jedoch auch an der Küste, wie z. B. in der Nähe von Wahai auf der Nordküste; er ist bekannt unter dem Namen Kastorie-Radja, und wird zuweilen lebend nach Amboina gebracht, stirbt aber bald in der Gefangenschaft. No. 2 findet sich zumal in den strichweise der Nordküste entlang wachsenden Kasuarinen, deren Saamen er sehr liebt. No. 3 und 10 finden sich nur in manchen Localitäten häufig, während dagegen alle übrigen über die ganze Insel in gleicher Menge verbreitet sind. Namentlich gilt dies von No. 11, welchen man als einen der gemeinsten Vögel überall sieht und hört und vor vielen Wohnungen gezähmt antrifft.

Batjan.

1. *Psittacus*, *Trichoglossus placensis*.

2. „ *Eos ricinata*.

3. „ *Lorius garrulus*.

4. „ *Psittacodes magnus*.

5. „ *Tanygnathus macrorhynchos*.

6. „ *Geoffroyus cyanicollis*.

7. „ *Plyctolophus cristatus*.

* Ternate.

1. *Psittacus*, *Trichoglossus placensis*.

* 2. „ *Eos ricinata*.

* 3. „ *Lorius garrulus*.

4. „ *Psittacodes magnus*.

No. 2 und 3 finden sich ausserordentlich häufig und sind beliebte Hausvögel.

Halmaheira.

1. *Psittacus*, *Aprosmictus hypophonijs*.

2. „ *Eos ricinata*.

3. „ „ *coccinea*.

4. „ *Lorius garrulus*.

5. „ *Tanygnathus macrorhynchus*.

6. „ *Geoffroyus cyanicollis*.

7. „ *Plyctolophus cristatus*.

No. 1 soll wie sein Gattungsverwandter auf Ceram mehr im Inneren leben.

* Misool.

- * 1. *Psittacus*, *Chalcopsitta novae Guineae*.
- * 2. „ *Opopsitta Desmaresti*.
- * 3. „ „ *diophthalma*.
- * 4. „ *Nasiterna pygmea*.
- * 5. „ *Microglossus aterrimus*.
- * 6. „ *Plyctolophus aequatorialis*.

No. 1 ist nicht selten, lebt in kleinen Truppen und streicht bis zur Küste. No. 2 und 3 leben mehr im Inneren. No. 4, der seltenste von Allen, ist wegen seiner geringen Grösse und grünen Farbe schwierig zu bekommen, und No. 5 wird öfter gefangen und nach Ternate und Amboina gebracht, woselbst das Stück zwanzig bis fünfundzwanzig Gulden gilt.

* Salawatti.

- * 1. *Psittacus*, *Trichoglossus nigrigularis*.
- * 2. „ *Aprosmictus dorsalis*.
- * 3. „ *Lorius tricolor*.
- * 4. „ *Eclectus cardinalis*.
- 5. „ *Opopsitta Desmaresti*.
- 6. „ „ *diophthalma*.
- * 7. „ *Psittacodis magnus*.
- * 8. „ *Tanygnathus macrorhynchus*.
- 9. „ *Nasiterna pygmea*.
- * 10. „ *Microglossus aterrimus*.
- * 11. „ *Plyctolophus aequatorialis*.

Alle angeführten Arten, mit Ausnahme von No. 9, sind in bestimmten Lokalitäten sehr häufig zu finden.

* Waigeü.

- 1. *Psittacus*, *Chalcopsitta rubiginosa*.
- 2. „ *Eos guebensis*.
- * 3. „ *Lorius tricolor*.
- 4. „ *Psittacodis Stavorini*.
- * 5. „ *Microglossus aterrimus*.
- * 6. „ *Plyctolophus triton*.

Unzweifelhaft beherbergt die Insel noch mehrere Species als die genannten. So sahen Quoy und Gaimard in den Wäldern von Kawak einen kleinen schwarzen Kakatu, dessen sie jedoch nicht habhaft werden konnten; während meines kurzen Aufenthaltes auf Waigeu erfuhr ich jedoch nichts von der Existenz eines solchen Kakatus.

* Neu-Guinea.

- * 1. *Psittacus*, *Aprosmictus dorsalis*.
- 2. „ *Charmosyna papuensis*.
- * 3. „ „ *pectoralis mihi*.
- * 4. „ *Trichoglossus nigrigularis*.
- * 5. „ *Chalcopsitta scintillata*.
- * 6. „ *Eos leucopygialis mihi*.
- * 7. „ *Lorius tricolor*.
- * 8. „ *Eclectus cardinalis*.
- * 9. „ *Opopsitta Desmaresti*.
- * 10. „ „ *diophtalma*.
- * 11. „ *Psittacodis magnus*.
- * 12. „ *Tanygnathus macrorhynchus*.
- 13. „ *Geoffroyus Pucherani*.
- 14. „ *Nasiterna pygmea*.
- * 15. „ *Microglossus aterrimus*.
- 16. „ „ *Alecto*.
- * 17. „ *Plyctolophus triton*.

No. 3 und 6 entdeckte ich im Mai 1858 gleichzeitig mit dem englischen Zoologen R. A. Wallace in der Gegend von Doreh und zwar in dem hohen Urwalde hinter dem Dorfe Lonfobie. Verschiedenartig schattirtes Braun mit scharlachrother Abzeichnung an Kopf, Bauch und Flügeln und weisser Unterrücken sind die Farben von No. 6; merkwürdiger Weise giebt es eine seltene, genau ebenso gezeichnete Abänderung, welche jedoch gelbe Färbung an der Stelle der rothen hat. No. 3 ist ähnlich gezeichnet wie *Charmosyna papuensis*, nur sind die bunten Flecke anders auf dem rothen Grunde vertheilt und sieht man auf der Brust weisslich gelbe Längsflecke. *Microglossus Alecto* halte ich für keine besondere Art, sondern nur für den jungen *M. aterrimus*. *M. Alecto* habe ich niemals zu sehen bekommen, wohl aber verschiedene junge Vögel von *M. aterrimus*, welche, wie es mir so vorkam, sehr auf die Beschreibung von *M. Alecto* passten. *M. aterrimus* heisst an der Nordwestküste Kasmalos, und ist ziemlich häufig, sowohl am Strande, wie mehr im Inneren. Der gemeinste von Allen aber ist *Plyctolophus triton*, welcher streng genommen, kaum zu unterscheiden wäre von *Plyctolophus galeritus*. Zufolge Aussage der wilden Bewohner, lebt im Inneren ein langgeschwänzter schwarzer Kakatu mit befiederten Wangen, der *M. aterrimus*

weit an Grösse übertreffen soll, und demnach wahrscheinlich der grösste aller Psittaciden wäre.

Inseln im Geelvinks-Busen.

- * 1. *Psittacus*, *Eos cyanogenia*.
- 2. „ „ *semilarvata*.
- * 3. „ *Lorius superbis*.
- 4. „ *Dasyptilus Pecqueti*. (?)

Nr. 1 und 3 erhielt ich während meines Aufenthaltes zu Doreh lebendig, von welchen Exemplaren noch im Augenblicke einige am Leben sind. Von No. 4 kennt man bekanntlich bis jetzt nur ein einziges Exemplar, dessen näheres Vaterland noch immer ermittelt werden muss.

Aru-Inseln.

- * 1. *Psittacus*, *Trichoglossus nigrigularis*.
- 2. „ „ *coccineifrons*.
- * 3. „ „ *placensis*.
- 4. „ *Chalcopsitta scintillata*.
- * 5. „ *Eclectus cardinalis*.
- * 6. „ *Opopsitta diophthalma*.
- * 7. „ *Psittacodis magnus*.
- 8. „ *Geoffroyus aruensis*.
- 9. „ *Microglossus intermedius*.
- * 10. „ *Ptyctolophus triton*.

Alle aufgezeichnet nach einer Angabe des Herrn Wallace. Ob *Microgl. intermedius* eine wohl zu unterscheidende Species wäre, bezweifle ich noch mehr wie bei *M. alecto*.

Key-Inseln.

- * 1. *Psittacus*, *Trichoglossus placensis*.
- * 2. „ *Eos*
- * 3. „ *Psittacodis magnus*.

und wahrscheinlich noch einige andere Arten. No. 2 ist reiner gezeichnet wie *Eos reticulata* und mit einem himmelblauen Fleck auf dem Ohre.

Tenimber.

- 1. *Psittacus*, *Eos*

ein niedliches Thier, welches ich zu Amboina einige Zeit lebend besass, mir jedoch auf unbegreifliche Weise abhanden kam. Die Farbe ist roth mit schwarz, mit breiten ultramarinblauen Längsflecken auf dem Rücken. Der Vogel ist selten zu bekommen.

Wahrscheinlich leben auf der Insel noch verschiedene der timoresischen Arten.

* Banda-Inseln.

- * 1. *Psittacus*, *Eos rubra*.
 * 2. „ *Trichoglossus capistratus*.

* Timor.

- * 1. *Psittacus*, *Platycercus vulneratus*.
 2. „ *Trichoglossus haematodus*.
 3. „ *Belocercus euteles*.
 4. „ „ *iris*.
 5. „ *Geoffroyus personatus*.
 * 6. „ *Plyctolophus citrinus*.

Alle aufgezählt nach einer Angabe von S. Müller.

Sumbawa.

1. *Psittacus*, *Trichoglossus Forsteni*

und wahrscheinlich noch einige andere Arten.

Zu Anfange dieses Jahres sah ich auf Hila, einem Dorfe auf der Westküste von Amboina, einen kleinen weissen Kakatu mit scharlachrother Iris, welche sonst immerwährend und bei allen Arten dunkelbraun gefärbt ist; woher der Vogel gekommen, wusste mir der Eigenthümer nicht zu sagen. *Eclectus Carolinae*, *Psittacodis intermedius* und *Westermanni*, *Tanygnathus marginatus* und *Plyctolophus chrysolophus* sind mir bis jetzt noch nicht zu Gesicht gekommen.

Betrachten wir die in vorstehender Uebersicht genannten Inseln nach der Anzahl der Arten, welche auf jeder Gruppe leben, und fangen wir mit derjenigen Insel an, welche die meisten Arten zählt, so erhalten wir nachstehende Reihenfolge:

Neu - Guinea mit 17 Arten,

Ceram	}	11	"
Salawatti			
Amboina	}	10	"
Aru			
Búru	}	7	"
Batjan			
Halmahera			
Misool	}	6	"
Waigeu			
Timor			
Celebes		5	"

Ternate	}	mit 4 Arten,
Geelvinks Ins.		
Sumatra	}	" 3 "
Borneo		
Buton		
Key	}	" 2 "
Java		
Xulla	}	" 1 "
Tenimber		
Sumbawa		

Fassen wir die Arten zusammen, so fänden sich nachfolgende aufgezählt, von welchen ich die mit * bezeichneten in meiner Sammlung besitze.

*	<i>Psittacus</i> , <i>Palaeornis barbatulatus</i> .
"	" <i>pondicarianus</i> .
"	<i>Nanodes stigmatus</i> .
"	<i>Platycercus vulneratus</i> .
*	" <i>Aprosmictus amboinensis</i> .
"	" <i>hypophonius</i> .
"	" <i>dorsalis</i> .
"	" (Buru.)
"	<i>Charmosina papuensis</i> .
"	" <i>pectoralis</i> .
"	<i>Trichoglossus haematodus</i> .
"	" <i>capistratus</i> .
"	" <i>nigrigularis</i> .
"	" <i>ornatus</i> .
"	" <i>coccineifrons</i> .
"	" <i>Forsteni</i> .
"	" <i>placentis</i> .
"	<i>Chalcopsitta novae Guineae</i> .
"	" <i>scintillata</i> .
"	<i>Eos rubra</i> .
"	" <i>reticulata</i> .
"	" <i>ricinata</i> .
"	" <i>coccinea</i> .
"	" <i>guebensis</i> .
"	" <i>leucopygialis</i> .
"	" <i>cyanogenia</i> .
"	" <i>semilarvata</i> .

68 H. v. Rosenberg: D. Verth. d. Psittaciden d. ostind. Archip.

*	<i>Psittacus</i> ,	<i>Eos</i>	(Key.)
	"	"	(Tenimber.)
*	"	<i>Lorius garrulus</i> .	
*	"	" <i>domicella</i> .	
*	"	" <i>tricolor</i> .	
*	"	" <i>superbus</i> .	
*	"	<i>Eclectus grandis</i> .	
*	"	" <i>cardinalis</i> .	
*	"	<i>Psittacodis magnus</i> .	
	"	" <i>Stavorini</i> .	
*	"	<i>Tanygnathus macrorhynchus</i> .	
	"	" <i>Mulleri</i> .	
	"	<i>Balocercus euteles</i> .	
	"	" <i>iris</i> .	
	"	<i>Prioniturus platurus</i> .	
*	"	<i>Geoffroyus personatus</i> .	
	"	" <i>cyanicollis</i> .	
	"	" <i>Pucherani</i> .	
	"	" <i>aruensis</i> .	
*	"	<i>Opopsitta Desmaresti</i> .	
*	"	" <i>diophtalma</i> .	
*	"	<i>Loriculus galgulus</i> .	
*	"	<i>Loriculus vernalis</i> .	
	"	<i>Agapornis malaccensis</i> .	
*	"	<i>Nasiterna pygmaea</i> .	
*	"	<i>Microglossus aterrimus</i> .	
	"	" <i>intermedius</i> .	
	"	" <i>Alecto</i> .	
	"	<i>Plyctolophus cristatus</i> .	
*	"	" <i>moluccensis</i> .	
*	"	" <i>Triton</i> .	
*	"	" <i>aequatorialis</i> .	
*	"	" <i>sulfureus</i> .	
	"	" <i>citrinus</i> .	
	"	<i>Dasyptilus Pecqueti</i> .	

Im Ganzen 62 Arten, welche man ohne Uebertreibung auf 70 bis 75 bringen kann, sobald manche Inseln, zumal das Innere von Neu-Guinea, zugänglicher geworden sein werden.

Südküste von Ceram, im Juli 1861.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [10_1862](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenberg Karl Benjamin Hermann

Artikel/Article: [Die Vertheilung der Psittaciden über die Inseln des ostindischen Archipels 59-68](#)